

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 23.

Mittwoch, den 21. März.

1900.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, den Kammerherrn Grafen Rittberg hier selbst vom 1. April d. J. an zum Chef Höchsteines Kabinetts zu ernennen.

Detmold, den 15. März 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, zum 1. April d. J. dem Amtsrichter Böhmer in Alverdissen die Amtsrichterstelle in Derlinghausen und dem Gerichts-Assessor Blankenburg in Derlinghausen unter gleichzeitiger Ernennung zum Amtsrichter die Amtsrichterstelle in Alverdissen zu verleihen.

Detmold, den 13. März 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Die für das Fürstenthum Lippe in Bezug auf etwaige Landleistungen — §§ 16 und 19 des Gesetzes über die Kriegsteilnahme vom 13. Juni 1873 — festgesetzten und für den Zeitraum vom 1. April 1900 bis dahin 1901 geltenden Preise betragen:

für 50 Kilo Hafer	7,59 Mk.
" " " Heu	2,57 "
" " " Stroh	2,11 "

Detmold, den 16. März 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Nebenlehrer Mertens in Lemgo zum

Kantor und Lehrer an der Schule zu St. Johann in Lemgo berufen worden.

Detmold, den 18. März 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Moritz Markus, zuletzt in Hannover, geb. am 9. August 1843 zu Gronau welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Fürstlichen Landgerichts hier selbst vom 22. Februar 1900 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Detmold, den 19. März 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 5. v. M. diesseits und am 19. Dezember v. J. von der Fürstlichen Staatsanwaltschaft in Lemgo gegen den Schuhmacher Albert Homann aus Stöckheim wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. März 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Kommandantur des Truppenübungsplatzes „Senne“ wird vom Montag, den 26. d. M. ab bis einschließlich Sonnabend, den 31. d. M., täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, auf dem Übungsplatz

scharf geschossen. Zur Vermeidung von Unglücksfällen wird vor jedem Betreten desselben während der Zeit dringend gewarnt.

Detmold, den 14. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

1. Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Gutsbesizers Meier in Hiddesen und des Försters Möller in Kreuzrug ist erloschen.

2. Unter den Schweinen des Hofzimmermeisters Gehring in Zergen ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 20. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Unter dem Viehbestande des Landwirths K. Rünne in Welstorf ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 17. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Viehbestande des Landwirths Wilhelm Willig zu Twelen, Bauerschaft Schönhagen, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Brake, den 19. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Nachdem die Pfarre und die Colonen Möller Nr. 13, Lalk Nr. 12, Rissiet Nr. 16, Wienkemeier Nr. 23, Brettmeier Nr. 34, Bäker Nr. 42, Wegemann Nr. 50, Mariß Nr. 25 und Limberg Nr. 30 in Elbringen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbringen auf ihren Hudekämpen und Wiesen zustehenden Schafhudeberechtigung angetragen haben, werden dritte Berechtigte hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine am

Sonnabend, den 2. Juni 1900,

Nachmittags 2 Uhr,

in der ref. Schule in Falkenhagen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden.

Blomberg, den 24. Februar 1900.

Der Fürstliche Ablösungs-Commissar.
Amtsrichter Zimmermann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hovedissen Band 6 Blatt 156 auf den Namen des Gärtners August Wellner in Heipke eingetragene Grundstück am

Mittwoch, den 2. Mai 1900,

Nachmittags 4 Uhr,

in der Stellbrin'schen Wirthschaft in Leopoldshöhe versteigert werden. Das Grundstück ist 1 ha 72 a 31 qm groß und hat einen Grundsteuerreinertrag von 67 Mk. 44 Pfg., wovon jedoch eine verkaufte aber noch nicht aufgelassene Parzelle von 1 a 70 qm mit 68 Pfg. Reinertrag eventuell in Abzug zu bringen ist.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten wird.

Derlinghausen, den 5. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

S. A.

Blankenburg.